

selbige, wie der alte Simeon die Eltern Jesu nach Anleitung des damahligen Sonntags - Evangelii, behörig eingeseegnet, auch ihm von dem Stadt - Magistrat und vielen guten Freunden, sowohl vor seine mit lauter herzlichlicher Liebe und Eintracht geführte treue Seelen - Pflege, als auch vor dessen bey dasiger neuen Stadt - Kirchen - Reparatur und Kirch - Thurm - Bau angewendete unermüdete Sorgfalt und fleißige Mitwürckung, daß solcher viele Jahre gewährte kostbare Bau endlich nach Wunsche zu Stande gekommen, und die Kirche, über die bereits aufm Rathhause befindliche schlagende Stadt - Uhr, noch mit einer besondern sowohl schlagenden Viertel - als ganzen Stunden - Uhr versehen worden, der gebührende schuldige Danck abgestattet, und das behörige Geleithe gegeben worden. Hingegen ist das durch dessen anderweite Beförderung verledigte Pastorat zu mehrgedachten Orttrand 17) samt der von undencklichen Jahren her damit verknüpfft gewesenenen Adjunctur Ephoriæ Haynensis dem Wohlgebohrnen Herrn Rudolph Friedrichen von Wichmannshausen, des Hochwohlgebohr. Herrn, Herrn Joh. George von Wichmannshausen, Erb - Lehn - und Gerichtsherrns auf Tausch, des heil. Römisch. Reichs Ritters, Sr. Königl. Majest. in Pohlen und Ehurf. Durchl. zu Sachsen, hochbetrauten vorsitzenden würcklichen Cammer - und Berg - Raths, wie auch hochbestallten Ober - Land - Renth - Meisters und Ober - Steuer - Einnehmers, mittelsten Herrn Sohne, von hochgepriesenen Kirchen - Rathe in Dresden aufgetragen,